

Gerausgeber:
Dr. Neumann.

Verleger:
G. Heinze & Comp.

Görlitzer Anzeiger.

Donnerstag, den 13. December.

Der: „Görlitzer Anzeiger“ nebst „amtlichem Publikationsblatt“ erscheint vom 1. Januar 1850 an, wie bisher, dreimal die Woche, Sonntag's, Dienstag's und Donnerstag's, zum Preise von 10 Sgr. vierteljährlich, jedoch nicht mehr in der Heinze'schen Buchhandlung, sondern in der Buchdruckerei von Julius Köhler, Petersgasse No. 320. Da wöchentlich von Neujahr an ein halber Bogen mehr Unterhaltungstext geliefert wird, als bisher, werden die politischen Nachrichten ausführlicher, die Rubriken: Einheimisches und Lausitzisches vollständiger erscheinen, und sowohl die öffentlichen Gerichtsverhandlungen hier selbst, als die gewerblichen und bäuerlichen Verhältnisse den gebührenden Raum einnehmen. Mit Bezugnahme auf Obiges bitten wir daher, das Abonnement schon jetzt in der neuen Expedition (Petersgasse No. 320. parterre rechts) gefälligst erneuern zu wollen. Alle Königl. Postämter nehmen Bestellungen an.

Die Redaktion.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin, 9. December. Die Kommission der zweiten Kammer für Finanzen und Zölle hat über den Gesetzentwurf wegen Ermäßigung der Brief-Porto-Taxe Bericht erstattet und denselben dringend zur Annahme empfohlen. — Ueber den Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung von Rentenbanken, hat die Agrar-Kommission der zweiten Kammer durch den Abg. Bauer (Stargard) Bericht erstattet. Es werden nur einzelne Abänderungen in Vorschlag gebracht. Die für die Rheinprovinz auf dem rechten Rheinufer zu errichtende Rentenbank soll mit der westphälischen vereinigt werden. Der Verpflichtete soll auf den Erlass des einen Rehntheils verzichten dürfen und dann durch Zahlung der vollen Renten schon in 41, statt in 56 $\frac{1}{12}$ Jahren befreit werden. Endlich wird noch beantragt, Rentenbriefe auch in Appoints von 5 rthlr. auszugeben, den letzten Zinscoupen als Stichcoupen zu bezeichnen, gegen dessen Vorzeigung die Auslieferung der Coupons für die nächste 8jährige Zeitperiode erfolgt.

Berlin, 10. Decbr. In der heutigen Sitzung der ersten Kammer wurde der vom Central-Ausschusse

redigirte Tit. V.: Von den Kammern, angenommen und mit der Gemeinde-Ordnung fertigefahren, von welcher §. 21 — 46. berathen und angenommen wurde.

Die zweite Kammer fuhr in der Sitzung vom selben Tage in der Berathung des Gesetz-Entwurfes, betreffend die Abänderung und Ergänzung der Gemeinheitsheilungs-Ordnung fort und nahm die §§. 11. bis 16. an. Der Gesetz-Entwurf, betreffend den billigeren Briefporto-Ansatz, wurde mit zwei Fassungs-Änderungen angenommen und hierauf die Berathung des Gesetzes über Land-Rentenbanken aufgesommen. — Der Abg. Sattig legte heute sein Mandat nieder, so daß der Wahlkreis Görlitz demnächst eine Neuwahl haben dürfte.

Berlin, 12. December. In der Sitzung der zweiten Kammer vom 10. December wurde von dem Gesetz-Entwurf über die Rentenbanken noch §. 1. bis 21. incl. angenommen. Mit demselben Gesetze wurde auch in der 72. Sitzung vom 11. Decbr. fortgefahren.

Die erste Kammer hielt am 10. December von 7 $\frac{1}{2}$ Abends ab eine Sitzung, in welcher die §§. 47. bis 64. der Gemeinde-Ordnung größtentheils in der Fassung der Regierungs-Vorlage angenommen wurden. Am 11. December von früh 10 Uhr fuhr die Kammer in Berathung desselben Gesetzes mit Tit. III

§. 65. „Von den Gemeinden, die nicht mehr als 1500 Einwohner haben“ fert, welcher angenommen ward. Die Verathung über Tit. IV. „Von den Samtgemeinden und Polizeibezirken“ wurde auf den 12. December vertagt. — Im Auftrage des Ministeriums des Innern ist am 11. December Graf Eulenburg in Begleitung des Baurath Bürde nach Erfurt abgegangen, um dort die Auswahl der Räumlichkeiten für die Parlamentshäuser zu treffen und andere Vorkehrungen für den Zusammentritt des Parlaments in Erfurt einzuleiten. — Herr v. Radewitz und Böttcher reisten am 12. December nach Frankfurt ab, wo gleichzeitig die österreichischen Kommissarien erwartet werden. Dem Vernehmen nach hat der Reichsoberweser sich bereit erklärt, abzudanken, ohne die wenigen noch fehlenden Beitritts-Aktenden abzuwarten. Unter den Regierungen, deren formelle Erklärung noch nicht eingegangen ist, befindet sich Okenburg. — Die Central-Finanz-Kommission der zweiten Kammer hat die Vorberathung über den Gesetzentwurf einer Einkommensteuer beendet und sich für Annahme desselben erklärt. Am Schlusse der Verathung wurden von einer Seite noch zwei Zusatzanträge gestellt: einmal solle der Regierung eine höhere Einnahme aus der Einkommensteuer nicht bewilligt werden, als zur Deckung des Ausfalles aus der Aufhebung der Mahl- und Schlachtsteuer und der bisherigen Klassensteuer erforderlich ist, das Mehraufkommen vielmehr zu einer Erleichterung der Steuerpflichtigen in den untersten Stufen verwendet werden; sodann solle das ganze Gesetz nur für ein Jahr Gültigkeit haben und eine Forterhebung der Steuer über diesen Zeitraum hinaus von erneuter Bewilligung abhängig sein. Beide Anträge wurden indeß von der Kommission verworfen, die namentlich den ersten praktischen Versuch zu scheuen schien, die Besorgnisse, welche aus dem Fortbestande des Art. 108. der Verfassung hergeleitet werden können, auf indirekte Weise durch eine beschränkte Bewilligung neuer Steuern zu beseitigen.

Berlin. Die Bevölkerung des preuss. Staates Ende 1848 steht in folgendem Verhältniß zur Volkszahl des Jahres 1847. Die Volkszahl in Preußen betrug Ende 1847: 1,468,390, Ende 1848: nur 1,449,765; in Westpreußen 1847: 1,027,614, 1848: 1,023,092; in Posen 1847: 1,371,131, 1848: 1,360,330. In diesen ehemals dem deutschen Bunde nicht angehörigen Provinzen fand also eine beträchtliche Abnahme der Bevölkerung im Jahr 1848 statt. In Brandenburg dagegen betrug die Volkszahl 1847: 2,084,358, 1848: 2,103,130; in Pommern 1847: 1,173,846, 1848: 1,182,980, in Schlesien 1847: 3,070,461, 1848: 3,059,407. Diese Abnahme in Schlessien erklärt sich allein dadurch, daß, während in den Regierungsbezirken Breslau und Liegnitz die Zunahme 8166 Seelen betrug, im Regierungsbezirk Oppeln im Laufe des Jahres 1848: 19,220 mehr starben, als geboren wurden, wegen des Hungertypus. In Sachsen betr. die Zahl 1847: 1,757,482,

1848: 1,772,140; in Westphalen 1847: 1,449,976, 1848: 1,461,472; in der Rheinprovinz endlich 1847: 2,777,801, 1848: 2,806,920 Einw. Im ganzen Staate 1847: 16,184,050, 1848: 16,219,236.

Lübeck. Am 5. December hat die Bürgerschaft den ihr vorgelegten Entwurf eines Wahlgesetzes zum Volkshaufe, sowie eine Staats-Anleihe von 3,200,000 rthlr. pr. Cour. bei dem Seehandlungs-Institute zum Zwecke des Eisenbahnbau's genehmigt.

Oesterr. Kaiserstaat.

Der vom Ministerium der Landeskultur versammelte landwirthschaftliche Kongreß hat die Nothwendigkeit eines allgemein faßlichen Buches über Landwirthschaft erkannt, wemach denn das Ministerium einen Preis von 200 Dukaten für die beste populäre Anleitung zum Betriebe der Landwirthschaft, als Lehrbuch für die Ackerbauschulen, ausgesetzt hat. Es werden 3 Theile gewünscht; der erste soll: den Inbegriff der allgemeinen landwirthschaftlichen Grundsätze, der zweite: die Betriebslehre (Ackerbau, Anlage, Benutzung und Pflege der Wiesen, Behandlung des Weidelandes, Obstkultur, Wein- und Gartenbau, Baum- und Heckenzucht, Viehzucht [landwirthschaftl. Thierproduktion im weitesten Sinne] mit der üblichen Verarbeitung der Produkte), der dritte endlich: die besonderen provinziellen Kultur- und Nebenzweige behandeln. Das Ganze soll in 3 Bänden, allgemein faßlich beschrieben und wo möglich mit Abbildungen versehen sein, und muß mit der Aufschrift: „Bewerbung um den vom k. k. Ministerium für Landeskultur ausgesetzten Preis für das Lehrbuch der Ackerbauschulen“, in Begleitung eines verschlossenen Bittels, der den Namen des Bewerbers enthält, anonym bis zum 31. December 1850 eingereicht werden. — Die Aufhebung des Freihafens von Venedig ist im Ministerrathe angenommen worden.

Der Kaiser hat einen neuen Verdienst-Orden gestiftet, welcher „Franz-Joseph's-Orden“ heißen, den Wahlspruch: „viribus unitis“ tragen und an ausgezeichnete Personen jedes Standes verliehen werden wird. — Das Gold- und Silber-Agio ist in Wien, zur allgemeinen Bekümmerniß, fortwährend im Steigen.

Frankreich.

Der Präsident der Republik hat dem Ministerrathe zwei von ihm selbst ausgearbeitete Gesetzentwürfe vorgelegt; der eine betrifft die Reserve des Heeres, der andere den öffentlichen Beistand. — Der Präsident hat am 10. December, dem Jahrestage seiner Wahl, die Heerschau über die Nationalgarde und über die Besatzung von Paris auf dem Marsfelde nicht abgehalten. In den Sälen des Stadthauses werden Vorbereitungen getroffen zu einem großen Banket und Ball, welche der Seine-Präsekt am Abend des 10. December den großen Würdenträgern der Republik geben wird. Andere Festlichkeiten werden ebenfalls angemeldet. — Ueber den Stand des Feldzuges in Afrika bei der Zaachta ist nichts weiter bekannt, als daß der General Perbillon am 16. November einen arabischen Stamm

überfallen, ihm 200 Mann erschlagen und 3000 Kasseele sowie 15,000 Hammel bei dieser Gelegenheit erbeutet habe.

In der Sitzung der gesetzgebenden Versammlung war die zweite Verathung des Antrages Fouquier's von Heronel, „die Vermehrung der Wahlbezirks-Zahl“ auf der Tagesordnung und ward am Schlusse der Verathung mit 442 gegen 206 die dritte Lesung des Gesetzvorschlages genehmigt. — Der Staatsrath hat den Gesetzentwurf Falloux's über den öffentlichen Unterricht in seinem Gutachten so bedeutend abgeändert, daß der neue Entwurf fast nichts Anderes enthält, als das Gesetz von 1833. — Die Saatscha in Algier ist endlich von den franz. Truppen nach hartnäckigem Widerstande mit Sturm genommen worden; die geschickt geleiteten Minen-Arbeiten haben unterhalb des Grabens und der Ringmauer bis unter die Kasbah geführt, worauf die Mine dieses Fert in die Luft sprengte, so daß in Folge der eingerissenen Verwirrung unter den Arabern der Sturm gelang. — Wie man vernimmt, wird die Regierung nächstens einen Gesetz-Entwurf für Herstellung des Zeitungs-Stempels vorlegen, welcher für jede Nummer eines Journals 4 Centimes betragen soll. — Admiral Tromelin soll die Sandwich-Inseln (im großen Ocean) fest besetzt haben.

Großbritannien und Irland.

Seit 1815 sind in der engl. Kriegs-Marine abgebrochen worden: 13 Dreidecker, 153 Zweidecker und 24 Transportschiffe, 180 Fregatten von 30 bis 50 Kanonen, andere 65 kleinere u. 418 Fahrzeuge aller Art mit weniger als 20 Geschützen und 20 Transportschiffen; gebaut dagegen 14 Drei-, 49 Zweidecker, 73 größere, 39 kleinere Fregatten und 161 Fahrzeuge von weniger als 20 Geschützen. Von 1815—20 kostete die Marine dem Lande über 26 Mill. Pfd., ungerchnet den Sold und die Verpflegung; von 1821 bis 49: 157 Mill. Pfd., wovon die Werften allein 44½ Mill., die Pensionen 48 Mill. schluckten. Im vergangenen Jahre wurden vorausgabt 7 Mill., wovon 2 Mill. auf Gehälter und Proviant, 2½ Mill. für Werfte und Baumaterial verwendet wurden. — Die englische Regierung hat den Kap-Bewohnern gegenüber nachgegeben und in Betreff der auf dem „Neptune“ befindlichen Sträflinge einen Gegenbefehl erlassen. Dieses Schiff wird seinen Verbrecher-Transport nach Vandiemenland bringen. Die „Times“ welche diese Handlungsweise der Regierung ganz natürlich findet, kann nicht umhin, es als eine zwecklose Härte zu rügen, daß die Kolonisten sich der Landung der Sträflinge widersetzen, da diese auf dem Schiffe durch Krankheiten und sonstige Unbequemlichkeiten sehr litten, und da ihr nur provisorischer Aufenthalt auf dem Lande durchaus ungefährlich gewesen wäre. Auch ein längeres Verbleiben am Kap würde, vorausgesetzt, daß ihre Zahl nicht vermehrt werden wäre, kaum von den Nachtheilen begleitet gewesen sein, deren Vorhandensein man bei gewöhnlichen Verbrecher-

Kolonien vorauszusetzen pflege. Die Deportirten gehören überhaupt auf diesem Schiffe nicht der schlimmsten Klasse an. Sie sind meistens Irländer; ein Theil derselben ist durch Noth und Hunger zum Verbrechen getrieben worden; die übrigen haben sich an den politischen Bewegungen des vorigen Jahres theiligt. John Mitchell befindet sich unter ihnen. Die zu der ersten Abtheilung Gehörigen würden, meint man, wahrscheinlich gleich nach der Ankunft in Vandiemenland unter gewissen Bedingungen begnadigt werden. (Staats-Anz.) — An Lord F. Russell und Palmerston ist eine von 83 Personen unterzeichnete Adresse gelangt, worin sie aufgefordert werden, in Ungarn zu Gunsten einer freisinnigen Verfassung einzuschreiten. —

Schw e i z.

In Folge des Beschlusses über die Rücksendung der Flüchtlingemasse erblickt man jetzt viele Exilerte, die nach der Heimath zurückkehren. Von der ursprünglich mehr als 12,000 Mann betragenden Flüchtlingemanzahl sind kaum noch 2—3000 Personen vorhanden. — In Genf sollen sich Vereine gebildet haben, um die jetzt bestehende Regierung von Fazy zu stürzen, weil sie noch zu reaktionär sei.

Ru ß l a n d.

So groß auch das russische Reich ist, so steht doch die Ausgabe von Papiergeld in gar keinem Verhältnisse zu den Einnahmen desselben. Neuerdings ist abermals in Folge der Hilfsleistungen an Oesterreich ein Ukas an den Finanzminister ausgegangen, welcher lautet: „Gemäß Ihrer Vorstellung ermächtige ich Sie, auf Grund des am 10. August d. J. an den dirigirenden Senat erlassenen Ukases die XXII. und XXIII. Serie der Reichsschatz-Billete im Umlauf von 6 Millionen Rubel Silber in Umlauf zu setzen und die Zinsen von denselben vom 13. Oktober d. J. datiren zu lassen; worüber Sie die gehörigen Anordnungen zu treffen und dem dirigirenden Senate zu berichten haben (gez.) Nikolaus. Zarsofse Eselo. Den 2. November 1849.“

Donau-Fürstenthümer.

Der russische General Duhamel ist abberufen worden. Als Grund wird angegeben, daß derselbe durch sein Benehmen nicht nur nicht im Stande war, die Sympathien für Rußland in diesen Provinzen zu begründen, sondern vielmehr die wenigen, die es daselbst noch hatte, versichert und daß im Gegensatz die Türken, jene unchristlichen Barbaren, die Anhänglichkeit dieser Länder in so hohem Grade zu gewinnen verstanden, daß weder die Verschiedenheit des Glaubens, noch die früher erlittenen Unbilden gegen diese Annäherung der Gemüther den Ausschlag zu geben vermögen.

T ü r k e i.

Der Pforte ist von der russischen Regierung in Betreff der Flüchtlinge von Schumla eine neue Note durch Titoff zugekommen, über deren Erwiderung noch Verathungen gesungen wurden. — Sir Stratford Canzoning besuchte das englische Geschwader und hatte nach

seiner Rückkehr eine längere Konferenz mit dem türkischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten. — Die engl. Flotte war am 21. November stationirt bei Veskla sowohl in Folge einer Konferenz zwischen Titoff und Canning als wegen der eintretenden Witterung; die französische bei Verlac, die keineswegs auf den Friedensstand gesetzte russische bei Sebastopol. Auf den Schiffswerften von Cherson und Nikolajew werden Kanonenbote (Schaluppen) und Transportschiffe gebaut. Es wurden neulich Truppen nach Kaukasien und Georgien geschickt. — Griechische Umtriebe haben den Aufstand auf Cephalaria hervorgerufen und nichts geringeres als die Vösrückung der ionischen Inseln von der englischen Oberherrschaft war beabsichtigt.

E i n h e i m i s c h e s.

Sörlig, 12. December. In der auf den 17. h. beginnenden diesjährigen dritten Sitzungs-Periode des hiesigen Schwurgerichtshofes werden, wie wir vernehmen, größtentheils Anklagen wegen Diebstahls und eine auf Majestätsbeleidigung zur Verhandlung kommen.

Ämtliches Protokoll über die öffentliche Stadtverordneten-Conferenz vom 7. December.

Abwesend 19 Mitglieder. Einberufen 10 Stellvert. Es wurde beschlossen wie folgt: 1) Gegen Ertheilung des Bürgerrechts an: J. G. Schulze, Werkmeister, findet sich nichts zu erinnern. — 2) Von dem Gutachten des Rechtsanwalts Herrmann, über die bestrittenen Ansprüche der Landassen hinsichtlich der ihnen zu stellenden Holzpreise, wurde Kenntniß genommen, demgemäß die sofortige Anstellung der Klage beschlossen, welche dem Herrn Rechtsanwalt Herrmann zu übertragen für geeignet erachtet wird, und Behufs möglicher Sicherstellung die vom Magistrat empfohlene Sicherheits-Maafregel bei der bevorstehenden Ueberweisung des Holzes genehmigt. — 3) Geleitet von dem Wunsch, die Angelegenheit mit Verlegung der Mahldarre zu Hemmersdorf zu beseitigen, beschließt Versammlung, bezugnehmend auf ihre frühern desfallsigen Erklärungen, welchen nicht vollständig genügt worden ist, um jeden möglichen Verwurf der Unbilligkeit zu beseitigen, sich mit 5 Prozent Zinsen des Gesammt-Kapitals, welches für die, lediglich auf den Antrag und im Interesse des Pächters, stattgefundenen Verlegung verwendet worden, zu begnügen, und diesen Gegenstand nunmehr sofort zu reguliren. Bei dieser Veranlassung wird um nähere Auskunft gebeten, welche Verwandniß es mit einer kupfernen Pfanne habe, welche dem Vernehmen nach von der Baudeputation aus der Küche in Hemmersdorf zurückgenommen und dem Pächter für einen sehr billigen Preis überlassen worden ist. — 4) Nach genomme-ner Einsicht der vorgelegten Berechnungen des auf dem großen Holzhof angefahrenen Torfs tritt Versammlung

den vorgeschlagenen Verkaufspreisen und sonstigen Einrichtungen für jetzt bei, vorbehaltend, später etwa erforderlicher scheinende Abänderungen zu treffen. — 5) Den neuen Schulhausbau anlangend, wird dem Gutachten des Magistrats dahin beigestimmt, den beiden Verfassern der von der Ober-Bau-Deputation als die besten bezeichneten Pläne einem Jeden eine Entschädigung von 100 rthlr. für Ueberlassung derselben zu offeriren, nächstdem aber die Ober-Bau-Deputation zu ersuchen, ihrerseits ein Project ausarbeiten zu lassen. Es würde jedoch höchst wünschenswerth sein, die möglichste Beschleunigung angelegentlich zu empfehlen und ganz besonders den Kostenpunkt dabei nochmals dringend zur Sprache zu bringen, damit das vorzuliegende Project nicht eine zu große Summe absorbire. — 6) Versammlung hält dafür, daß der gegenwärtige Zeitpunkt der Fixirung der beiden Holzbögle ganz geeignet sei, schwebende Deputate abzuschaffen und solche in feste Geld-Entschädigung zu verwandeln. Von dieser Ansicht geleitet, wird beschlossen, den Genannten an Stelle des früheren Deputat-Getraides eine jährliche Vergütung von 15 rthlr. einem Jeden zu bewilligen, ohne die Martini-Marktpreise zu berücksichtigen. — 7) Es werden die für die Turn-Anstalt mehr erforderlichen 30 rthlr. nachbewilligt und genehmigt, den nächsten Etat auf 100 rthlr. für Unterhaltung des Inventariums zu erhöhen. Uebrigens wird in Zweifel gezogen, daß die Turn-Anstalt, wie bemerkt, eines Zuschusses bedürfe, und eine Uebersicht der desfallsigen Rechnung erbeten. — 8) Durch Stimmenmehrheit wurde beschlossen, an Stelle des zum Stadtrath erwählten Herrn Israel, in Folge der abermals von demselben zu erkennen gegebenen entschiedenen Abneigung, diesen Posten anzunehmen, eine andere Wahl zu veranstalten. — 9) Unter den obwaltenden Umständen wird die Eröffnung einer neuen Submission für das zur Strafenbeleuchtung nöthige Hanföhl als geeignet erachtet. — 10) Dem Thor=Controleur Borchammer wird eine Klasten Holz als Entschädigung zugestanden. — 11) Zu Weihnachts-Geschenken für die Kleinkinder-Bewahranstalt werden 10 rthlr. bewilligt. — 12) Dem Steinmegger Johann Gottfried Scholze wird für seine Offerte von 7½ sgr. pro Stück die Lieferung der anzufertigenden 225 Grabnummersteine zu übertragen beschlossen. — 13) Versammlung findet sich zu dem Antrag bewogen, den Herrn Musikdirektor zu veranlassen, dafür Sorge zu tragen, daß sich das Sängerkor während der gottesdienstlichen Handlungen, und namentlich bei der Communion, der Theilnahme am Gesange nicht entzige, sondern den Gesang der Gemeinde fortwährend begleite, was bisher häufig der Fall nicht gewesen und besonders bei schwierigen Melodien unangenehm aufgefallen ist.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
 Hecker, Vorsteher. Rob. Dettel, Protokollf.
 Fiebiger. F. Söllig. Geißler.
 Hartmann. Schmidt. Müller.

Publikationsblatt.

[5840]

Bekanntmachung.

Nachdem die Herstellung des Weges durch die Ober-Kahle vollendet ist, wird die Fahrpassage über den Rahnhof vom 1. Januar 1850 an wiederum gesperrt werden.

Görlitz, den 11. Decbr. 1849.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[5795]

Diebstahls-Bekanntmachung.

Am 6. d. Mts. ist von einem Hausflur hierselbst ein eiserner Reifen von dem Vorderrade eines Wagens gestohlen worden, und wird vor dem Ankauf desselben gewarnt.

Görlitz, den 10. Decbr. 1849.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[5843] Exemplare der Beschreibung der Feierlichkeiten bei Einweihung des neuen Schulgebäudes der Nicolaivorstadt, mit beigelegtem Grundriß des Gebäudes, können bei den Herren Bezirksvorstehern in Empfang genommen werden.

Görlitz, den 10. Dezember 1849.

Der Magistrat.

[5841] Nachdem nunmehr die Abschätzung des Realitäten=Ertrages der einquartierungspflichtigen Häuser, behufs der angemesseneren Vertheilung der Einquartierungslast, beendet ist, haben wir die Schätzungs-Register zur Einsicht der Betheiligten in unserem Stadt-Secretariat offen ausgelegt. Reclamationen gegen die erfolgte Einschätzung des Ertrages sind bis Ende des laufenden Monats December bei uns schriftlich anzumelden und es sollen dieselben der Prüfung der Reclamations-Commission unterworfen werden. Später eingehende Reclamationen können nicht berücksichtigt werden, vielmehr wird nach Ablauf der gestellten Prüfungsfrist und Erledigung der bis dahin eingegangenen Reclamationen sofort mit Zusammenstellung der Einquartierungslisten vorgegangen werden.

Görlitz, den 9. Dezember 1849.

Der Magistrat.

[5844] Die Lieferung des für das erste Halbjahr 1850 zur Straßenbeleuchtung erforderlichen raffinierten Hanföles soll unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprife übergeben werden.

Lieferungslustige werden deshalb aufgefordert, ihre Offerten pro Centner Hanföl mit der Aufschrift „Submission auf die Hanföllieferung“ spätestens bis zum 20sten d. M. incl. auf unserer Kanzlei abzugeben, wofelbst auch die Contractbedin- gungen eingesehen werden können.

Görlitz, den 11. Dezember 1849.

Der Magistrat.

[5845] Die auf dem Vorwerk zu Ober-Langenuau entbehrlich gewordene alte Schäferwohnung mit Stall, circa 67 Fuß lang, 18 Fuß breit, von Lehmfachwerk erbaut, mit Schoben gedeckt, soll

den 21sten December c., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle, unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl, versteigert werden, weshalb hier- durch an Kauflustige die Aufforderung ergeht, sich zum Termin einzufinden, wo auch die Publication der näheren Bedingungen erfolgen soll. Nachgebote bleiben unberücksichtigt.

Görlitz, den 10. Dezember 1849.

Der Magistrat.

[5768] Das alte Stallgebäude auf dem Vorwerke zu Nieder-Langenuau, 100 Fuß lang, 32 Fuß tief, von Fachwerk erbaut, mit Stroh gedeckt, soll am 17. December c., Vormittags um 10 Uhr, an Ort und Stelle, unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl, an den Meistbietenden verstei- gert werden, und wird solches hierdurch mit dem Bemerkn zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die näheren Bedingungen am Termine publicirt werden sollen.

Görlitz, den 8. December 1849.

Der Magistrat.

[5822]

Deffentliche Stadtverordneten-Sizung

Freitag den 14. December, Nachmittags 4 Uhr.

Zur Berathung: Bürgerrechtsgesuche. — Ein Gesuch um Gestundung des schuldigen Betrages für das empfangene Bürgerrecht. — Submissionen wegen der Aktentaschen etc. — Weiteres durch Anschlag am Tage der Sizung.

Der Vorsteher.

[5842] Daß auf dem städtischen Holzhofe 252 Klästern Scheitholz III. Sorte zum freien Verkauf, à 3 rthlr. 5 sgr. pro Klafter, gestellt worden sind und die Lösung bei der Stadthauptkasse erfolgen kann, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 11. Dezember 1849.

Die städtische Forstdeputation.

[5821]

Bekanntmachung.

- Diejenigen Hausbesitzer, welche die Servis-Entschädigung, die ihnen für, an Mannschaften
- a) des 1. Bataillons (Frankfurt) Königlich 8. Landwehr-Regiments während der Monate März, April und Mai d. J.,
 - b) des Königlich 5. Jäger-Bataillons } während der Monate Mai
 - c) des 1. Bataillons (Görlitz) Königlich 6. Landwehr-Regiments } bis incl. Septbr. d. J.,
 - d) des 2. Bataillons (Freystadt) Königlich 6. Landwehr-Regiments während der Zeit vom 30. Mai bis 31. Juli d. J.

gewährtes Quartier zusteht, noch nicht erhoben haben, werden hierdurch aufgefordert, dies zur Vermeldung von Weiterungen in den Vormittagsstunden des 14. oder 15. d. M. zu thun.

Görlitz, am 11. December 1849.

Das Servis = Amt.

[5769]

Gerichtliche Auktion.

Donnerstag den 20. d. Mts., Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, wird im hiesigen Marstalle ein noch guter Personenwagen für 6 Personen, auf Druckfedern, mit eisernen Rren, Lederverdeck und Laternen, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verauctionirt werden, und können Kauflustige denselben bei dem Marstallpächter Lehmann in Augenschein nehmen.

Görlitz, den 6. December 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

[4832]

Nothwendiger Verkauf.

Das Fleischergefell Karl Friedrich Gustav Mitschke'sche Haus No. 604. auf der Bockgasse vor dem Nicolaithore hieselbst, abgeschätzt auf 1105 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Februar 1850 von Vormittag 11 Uhr ab an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, den 30. Septbr. 1849.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

[4833]

Nothwendiger Verkauf.

Die dem Samuel Traugott Binkler gehörige, unter No. 100. zu Penzig gelegene, dorfgerechtlich auf 533 Rthlr. abgeschätzte Häuslernahrung soll am 29. Januar 1850 von Vormittag 11 Uhr ab an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer III. Bureau-Abtheilung einzusehen.

Görlitz, den 8. October 1849.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[4747]

Edictal = Citation.

Gegen den Destillateur Joseph Schmidt aus Schön-Briesnitz bei Aussig in Böhmen hat seine Ehefrau, Pauline geb. Kettmann zu Görlitz, die Ehescheidungsklage wegen bösslicher Verlassung angebracht. Der Verklagte wird daher vorgeladen, im Termine

den 15. Januar 1850, Vormittag 11 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Mosig in unserm Partelenzimmer zu erscheinen und die Klage zu beantworten, widrigenfalls er der böswilligen Verlassung für geständig und demnach für den schuldigen Theil erachtet und die Ehe getrennt werden wird.

Görlitz, den 12. Sept. 1849.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[3846]

Albertine Krusche,
Theodor Röber,
Verlobte.

Görlitz, den 12. Dec. 1849.

[5796]

Pferde = Auktion.

Die heute zur Auktion angekündigten beiden braunen Wagen-Pferde sollen erst Donnerstag den 27. d. M., Vormitt. 11 Uhr, auf dem Plage am Frauenthore versteigert werden. Die Wagen und übrigen Sachen kommen dagegen heute Vormitt. 11 Uhr zur Versteigerung. **Gürthler, Auct.**

[5797]

Die Wein-, Rum- u. Cigarren-Auktion

wird Sonnabend den 15. d. Mts., Vormitt. 10 Uhr, im Auktions-Lokale Rosengasse No. 256. fortgesetzt. **Gürthler, Auct.**

[5823] 2000 rth., 4000 rth. und 6000 rth. oder auch 10—12000 rth. im Ganzen, sind mit Neujahr 1850, jedoch nur gegen ganz sichere Hypotheken, auszuleihen und das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

[5824] Gesucht werden zum 1. April 1850: 1200 rth. auf ein Bauergut zur ersten und alleinigen Hypothek. Darleiber werden gebeten, den Eigenthümer in der Expedition des Anzeigers oder in No. 505. vor dem Reichenbacher Thor zu erfragen.

[403]

Schlesische

Fener-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau,

bestätigt durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 10. Juni 1848.

Gewährleistungs-Kapital 2 Mill. Thaler Pr. Crt.

Die Gesellschaft versichert Mobiliar, Ernte, Vieh, Inventarium und Gebäude zu angemessenen billigen Prämien auf ein Jahr bis zu sieben Jahren und auf beliebig kürzere Zeit. Wer auf fünf Jahre versichert und für vier Jahre die Prämie vorausbezahlt, erhält das fünfte frei. Wer auf sieben Jahre versichert, für sechs Jahre die Prämie vorausbezahlt, erhält das siebente frei und außerdem eine Vergütung von 10% auf den Prämienbetrag.

Antrags-Formulare sind auf meinem Bureau, Langengasse No. 197., eine Treppe hoch, entgegen zu nehmen, und werde ich bei Ausfertigung derselben gern hülfreiche Hand leisten, so wie über alles das Geschäft Betreffende bereitwilligst Auskunft ertheilen.

Görlitz, im Januar 1849.

H. Breslauer, Hauptagent.

[6514]

Im geheizten Zimmer

habe ich zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer von heute ab sehr viele, zu Weihnachtsgeschenken für Herren und Damen sich eignende Gegenstände ausgelegt, und indem ich solche auf's Angelegentlichste zu empfehlen mir erlaube, verspreche ich gleichzeitig die solideste Bedienung. Th. Warschall.

[5742] In den letzten Tagen wurde wieder, Behufs des bevorstehenden Festes, neu und sehr vollständig assortirt mein Lager von: Modebändern, Damentaschen, Cravatten, feinen Lederwaaren, als: Porte-Monnaies, Cigarren-, Schreib- und Brieftaschen, Schreibzeuge u., extra guten Tragbändern, Wall- und Haubenblumen, Tisch-, Dessert- und Taschenmessern, Scheeren, so wie von noch einer großen Menge eleganter neuer Modewaaren.

Franz Xaver Himer, Reißstraße.

Theodor Finster, Gold- und Silberarbeiter,

[5733]

Steinstraße No. 24.,

empfehl't zu bevorstehendem Feste sein ganz neu auf's reichste assortirtes Gold- und Silberwaaren-Lager zu billigsten Preisen.

[5684]

Ananas in Zucker,
neuen Geneser Citronat,
neue Rosinen,
ächten Jamaica-Rum

empfehl't zu geneigter Abnahme

Oswald Becker.

[5782]

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein vollständig assortirtes Lager Brillen, Vornetten, Schieß- und Lesegläser in Gold, Silber, Stahl, Schildkröt, Neusilber und Horn mit den vollkommensten Kristallgläsern, die der Sehkraft die größtmöglichste Unterstützung gewähren.

Würfel, in der Steingasse.

Im Verlage der Unterzeichneten wird von Neujahr 1850 ab erscheinen:

Lausitzer Zeitung

für
Tagesgeschichte und Unterhaltung

nebst

Görlitzer Nachrichten.

Es ist schon längst als ein Bedürfnis und vielfacher Wunsch anerkannt und ausgesprochen worden, für die Stadt Görlitz, im Verein mit der gesammten Lausitz, ein gemeinsames Organ für die öffentlichen Angelegenheiten unserer Provinz zu besitzen. Dazu kommt jetzt noch der große Wechsel in der inneren und äußeren Verwaltung des Staates, welchem wir angehören, sowol als auch unseres allgemeinen deutschen Vaterlandes. Unsere gegen die frühere Zeit so vielfach veränderte Neuzeit hat auch eine früher unbekannte, lebhafteste Theilnahme an allen öffentlichen Angelegenheiten unter allen Ständen zur Folge gehabt. Diesem anerkannten Bedürfnisse suchen nun die Zeitungen abzuhelfen.

Der hohe Preis und der nicht unbedeutende Zeitverlust, welcher mit dem Lesen einer großen und weitläufigen Zeitung verbunden ist, haben jedoch die Verbreitung derselben bisher, namentlich auf dem Lande, sehr behindert und erschwert. Daher ist die Verlags-handlung auf den Gedanken gekommen, von Neujahr ab ein Zeitungsblatt, vornämlich für die bürgerlichen und ländlichen Bewohner unserer Lausitz herauszugeben, zumal es in dieser bisher noch ganz an einer solchen gemangelt hat, und erlaubt sich die obige demzufolge die Hoffnung auf geneigte Unterstützung ihres neuen Unternehmens von Seiten des betreffenden Publikums hiermit auszusprechen.

Es hat unser neues Blatt sich zunächst die Aufgabe gestellt, eine richtige Mitte zwischen den großen, theuren Zeitungen und den kleineren Lokalblättern inne zu halten. Zu diesem Zwecke haben die Verleger ein größeres, mit wohl lesbarer Schrift auf gutem Papier bedrucktes Format gewählt, wodurch es allein möglich sein wird, nicht allein die laufenden Tagesbegebenheiten in der erforderlichen Vollständigkeit, so wie zusammenhängende, die Zeitereignisse erläuternde Aufsätze, und in wichtigen Fällen auch auswärtige Correspondenzen zur Kenntniß der Leser bringen zu können.

Außer den **politischen** und **Görlitzer Nachrichten** wird unser neues Blatt auch noch eine zweite Abtheilung für anderweitige, möglichst vielseitige **Unterhaltungslectüre** enthalten, so wie wir außerdem bemüht sein werden, einem Theile der Leser unserer Zeitung am Schlusse derselben von Zeit zu Zeit unter dem **Mannigfaltigen** namentlich auch belehrende ökonomische und technologische Mittheilungen zu geben.

Auch sollen hier fortlaufende Nachrichten über allerhand örtliche Ereignisse aus allen Städten der Lausitz zur Mittheilung kommen, zu welchem Behufe sich die Verlags-handlung mit tüchtigen Mitarbeitern in anderen Städten in Verbindung setzen wird. Für die Nachrichten aus Görlitz selbst wird schon durch den Titel der Zeitung Bürgerschaft geleistet. — Geeignete Mittheilungen werden wir allezeit mit großem Danke anerkennen und auch nach Umständen mit Vergnügen honoriren.

Zum Schlusse erlauben wir uns noch, einige der Aufsätze namhaft zu machen, welche zunächst für die Mittheilung in den ersten Nummern bestimmt sind: „Preußen und die kleineren Staaten“; „Preußen und Oesterreich“ (großer und kleiner Bund); „über politische Parteien“; „Parlamentsfrüchte“ (Deutsches Reich); „Oesterreich, Ungarn und die Türkei“; „über Schwurgerichte und früheres Gerichtsverfahren“; „über ältere und neueste Kolonisation“. „Aus dem Leben Waldeck's und v. Gagern's“; „Erinnerungen aus der Paulstirche“ (Untergang des Frankfurter Parlaments); „aus den Memoiren des Fürsten Metternich“; „Ungarn und seine Bewohner“; „Nachrichten aus Nord-Amerika und Süd-Australien“ (mit Bezug auf Auswanderung).

Diese Lausitzer Zeitung erscheint **wöchentlich dreimal**, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, in einem Bogen Folio für den **vierteljährigen** Prämumerationspreis von **12 sgr. 6 pf.** Für Görlitz und Umgegend ist in unserer Buchhandlung auch eine **monatliche** Prämumeration mit **5 sgr.** eröffnet. — Bekanntmachungen von Behörden und Privatpersonen erhalten durch diese Zeitung die weiteste Verbreitung, daher wir solche zur gef. Berücksichtigung empfehlen. Der Raum einer **Corpuszeile** wird mit **6 Pfennigen** berechnet.

G. Heinze & Comp. in Görlitz,
Oberlangengasse No. 185.

Hierzu zwei Beilagen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehlen wir unser, in allen Zweigen der Literatur reich ver-
sehenes Lager zur freundlichen Berücksichtigung des geehrten
Publikums. Ausführliche, nach den verschiedenen Zweigen der
Literatur geordnete Verzeichnisse stehen auf Verlangen zu Dien-
sten, und werden alle darin verzeichneten Werke, wenn sie nicht
vorräthig, schleunigst beschafft.

G. Heinze & Comp. in Görlitz,
Oberlangengasse No. 185.

[5784] Zuverlässig gearbeitete und genau abgezogene

Reiszeuge,
Zirkel und Reisfedern,
Goldwaagen,
Busenstreifenpressen

in allen Größen und zu billigsten Preisen bei

Würfel, Steingasse.

Die Band-, Spitzen-, Puz- u. Posamentirer-Waaren-
[5615] **Handlung von Theodor Barschall,**

Petersgasse,

empfehlte zu Weihnachts-Präsenten für Damen die modernsten wollenen und seidnen Cachenez, seidnen
Pflüsch- und Tüll-Gravatten, die neuesten Dessins garnirter und gestickter Kragen, Chemisets und Man-
schetten, eine bedeutende Auswahl seidner und wollener Kinder- und Damen-Schürzen, die vorzüglichsten
Schnitte Sammt- und Tüll-Canezous und Pellerinen, glatte und gestickte Taschentücher, die neuesten
Ballkränze und Diadems, so wie ein bedeutendes Lager der neuesten Hut-, Hauben- und Gravattenbän-
der, englischer und ächt geklöppelter Zwirn- und seidner Spitzen, Glacée-, wollener und baumwollener
Handschuhe zu sehr mäßigen Preisen.

[5786] Das Neueste von Vornetten, namentlich solche ganz von Glas und solche, an
welchen die öfteren Reparaturen wegfallen, erhielt und empfiehlt

Würfel, Steingasse.

[5790]

Eine große Auswahl von

Galanterie- und Papp-Waaren

ist in einer Bude auf dem Untermarkt aufgestellt worden. — Auch werden Sechskreuzer zu 2 Sgr.
f. r Waare angenommen.

Max Hübner.

[5561]

Gold- und Silberwaaren

in größter Auswahl zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

Th. Möller, Gold- und Silberarbeiter.
Brüderstraße No. 137.

[5802]

Aecht englisches Macassar-Oil,

in Flacon à 5 Sgr.,

bekanntlich das bewährteste Mittel, den Haarwuchs mächtig zu befördern und demselben den schönsten
Glanz zu ertheilen, ist zu haben bei

F. A. Dertel.

[5830]

Gute Tischkartoffeln sind stets zu haben in der Webergasse bei Schubert.

[5551] Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich meine

Spielwaaren-Ausstellung

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

J. Winter, Brüderstraße No. 139.

[5024] **H. F. Lubisch,**
 alleinigen Depositar der Goldberger'schen
 Erzeugnisse für **Görlitz** und Umgegend,
 sind nunmehr auch,
 ächt und zu den festgestellten Fabrikpreisen, zu haben:



GOLDBERGERS
 thermo-electrische
BAINETTE
 in allen Größen

a Stück mit Gebrauchs-Anweisung erster Qualität
 1 Rthlr. pr. Cour., zweiter Qualität 20 Sgr. pr. Cour.

*Jeder Ring trägt auf der vorderen Seite vertieft gra-
 virt folgenden charakteristischen, i. t. c. "und ist in ei-
 nem Häutchen verpackt, welches, das auf jeder Vorderseite
 meinen Namen ausdruckt, die Rückseite die beiden oben
 stehenden Ringen auch mein Facsimile im Stroh-
 druck trägt.*

Waldenburger

Diese nach wissenschaftlichen Grundsätzen in eleganter
 Form und in größter Vollkommenheit von J. E. Göttschky
 construirten thermo-electrischen Ringe werden mit vie-
 lem Nutzen gegen Schreikrämpf, Zittern und Schwäche
 in den Händen sowie zur Stärkung und Kräftigung der
 Finger- und Hand-Muskeln und Nerven getragen und ver-
 ursachen beim Gebrauch keinerlei Unbequemlichkeit.

Man wolle die Zeichen der Aechtheit dieser
 Goldberger'schen Ringe sowie den Umstand genau be-
 achten, daß sich in jeder Stadt nur ein Depot derselben befindet.

Zur prompten Execution auswär-
 tiger Bestellungen bedarf es nur der
 Mittheilung des betr. Fingermaasses.



[5852]

Robert Better,

Brüdergasse No. 10., empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein wohl assortirtes Lager von feinen Mousselines de laine, Neapolitains, Samas und Baramatas, sowie halbseidene Kleiderstoffe, neue moderne Mattone, Umschlagetücher aller Art, und bittet, ihm wie immer Vertrauen zu schenken.

[5616] Zurückgesetzte billige Weihnachtsgeschenke offerirt
Theodor Warschall.

[5668] Die erst eingetroffenen englischen Kaffee- und Thee-Services, Kuchen-Zeller, mit und ohne Vergoldung, empfiehlt als etwas ganz Neues und auch Billiges
August Seiler.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste



empfehlen Unterzeichnete einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum eine Auswahl lederner Pferde in allen Größen eigener Fabrik (mithin hastet kein doppelter Rabatt darauf), so wie auch Jagdtaschen, Schultaschen, Damen- und Reisetaschen, Schulmappen und mehrere andere Gegenstände. Auch werden alle Arten Stickereien ganz sauber gefertigt, so wie auch alte Leder-Pferde wieder in Stand gesetzt und ganz solide Preise zugesichert. Der Verkaufstand befindet sich am Untermarkt, die 1. Bude vom Hirsch aus, und an der Salzhaus-Ecke in 1. Laden.

[5699] **Ed. Fortagne, Riemermeister.**

[5804] **Wachsstöcke** in allen Dimensionen, eignes Fabrikat, wie auch alle Sorten feinste **Steinkirzen**, empfiehlt zu gefälliger Abnahme
F. A. Vertel am Frauenthor.

[5617] **Zu Weihnachtsgeschenken** für Herren empfehle ich die modernsten wollenen und seidnen Hals-, Elberfelder und acht ostindischen Taschentücher, eine große Auswahl wollenen und seidner Shawls von 7½ Gr. bis 2 thlr., Cassina- und seidner Cravatten, Westenstoffe, bunter und weißer Oberhemden und Chemisets, geüffterter Glacés, Wildleder-, wollenen und baumwollenen Handschuhe, Unterjacken, Beinkleider zu möglichst billigen Preisen.

J. H. Barschall.

[5678] Mein hier an der Görlitzer Straße gelegenes, ganz massiv gebautes Wohnhaus bin ich Willens zu verkaufen. Dasselbe enthält 9 Stuben, 2 Feuerwekstellen, einen Verkaufsladen, worin seit einer Reihe von Jahren ein Spezereigeschäft betrieben worden ist, 2 große Keller und 2 Gewölbe. Kauflustige können sich melden bei

Bunzlau, im December 1849.

Heinrich Schiffner.

[5359] **Zur gütigen Beachtung.**

Zwei gut gearbeitete Kirschbaum-Nähische sind zu verkaufen Weberstraße No. 43., 1 Treppe.

**Große Fernröhre,
Jagd-, Hand- und Reiseperpective,
Sperngucker,**

**Mikroskope, Loupen, Fadenzähler,
Laterna magica, Camera obscura, Daguerreotype,
Metronomen (Taktmesser), Hörrohre**

[5793]

empfehl als passende Weihnachtsgeschenke

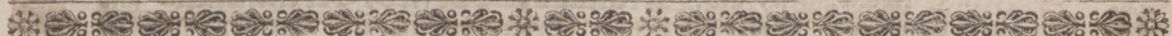
Würfel, Steingasse.

[5801] **Aromatisches Kräuter-Öel,**

à Flacon ½ thlr.

Dieses bewährte, vortreffliche Mittel zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare wird unter der Garantie verkauft, daß es mindestens dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen, viel theureren Kräuteröle. Zu haben bei

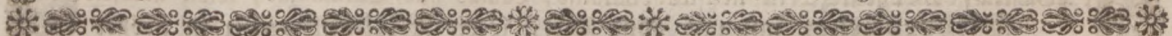
F. A. Dertel.



Elegante u. billige Weihnachtsgeschenke für Damen und Herren,
bestehend in Damentaschen, Börsen, Shawls, Schuhen, Cigarren-Emis, Notizbüchern, Käppchen, Traggändern, Camaschen, Tüchern etc., empfehlen in reellster Waare

[5863]

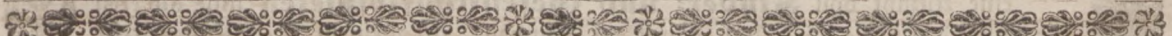
Walter & Hermann.



[5785] Als elegante Zimmerzierde empfiehlt geschmackvoll gearbeitete **Barometer, Thermometer**, wobei solche, an denen man am Morgen noch sehen kann, wie kalt es in der Nacht war, **Zündmaschinen und Gesundheitsränderlämpchen** **Würfel, Steingasse.**

[5791] Zu dem bevorstehenden Feste erlaube ich mir, beste kräftige Pfundhesen, täglich frisch bezogen, desgleichen schöne neue diesjährige Rosinen ohne Körner und Stiele, genannt Sultan-Rosinen, einem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme zu empfehlen.

C. B. Gerste. Petersgasse No. 313.



Täglich frische Rosinen-, Mandeln- und Mohnstollen. Bestellungen darauf werden bestens und billigst ausgeführt von

[5828]

C. E. Pfennigwerth, Conditor.



[5815] Für Brustkranke und am Husten Leidende empfiehlt

**Dresdener Malz-Bonbons,
Dresdener Brust-Caramellen,**

Julius Ciffler.

[5726]

Weihnachts-Anzeige.

Bei dem herannahenden Feste erlaube ich mir, einem hochgeehrten Publikum mein auf das reichhaltigste sortirte Lager folgender Artikel, die sich namentlich zu Geschenken eignen, zu den billigsten, jedoch festen Preisen zur geneigten Entnahme bestens zu empfehlen:

Kupferstiche; schwarze und colorirte Lithographien; Studien von Calame, Julien, Férogio Hubert &c.; deutsche Zeichnen- und Schreibvorlagen; Ansichten von Görlitz, Dresden, Breslau, den schlesischen Bädern, dem Rhein und der sächsischen Schweiz.

Elegante Schreib- und Zeichnen-Materialien, als: weiße, farbige und verzierte Briefpapiere, Converts, Papeterien, Stahlfedern, Stahlfederhalter in Elfenbein, Emaile, Perlmutter und Glas; feinste rothe und colorirte Siegellacke, Reliefoblaten, englische Federmesser und Petschafte, Cucriers, Briefbeschwerer in Alabaster und Millefleurs, weiße und farbige Kreidestifte, Feder- und Zeichnenkästchen, Tuschkasten, Reißzeuge, Zeichnenpapiere in allen Sorten, sowie Schreibebücher in größter Auswahl und bekannter Güte.

Ferner Lederwaaren, als: **Album's, Poesies, Rechnungs- und Stammbücher, Schreib- und Schulmappen, Porte-Monnaies, Cigarren-Stuis, Portefeuilles, Visitenkartentaschen, Häkel-Stui's und Necessaires** für Herren und Damen.

Arbeitskästchen in Holz mit Stahlbeschlag und dergl. in Pappe; **Wandfeuerzeuge** in neuester Art.

Bilderbücher mit und ohne Text, sowie **Bilderbogen** in großer Auswahl.

Consolen und Statuetten in **Aphrodisin**, die sich vorzüglich zur Zimmerverzierung eignen und sich durch geschmackvolle Dessins auszeichnen.

Feinste französische Hut-, Hauben- und Ballblumen, sowohl einzeln, als auch in ganzen Boquets, Tuffs, Kränzen und Diademen in neuen und geschmackvollen Mustern; sowie

eine Anzahl von **Kinder- und Gesellschaftsspielen** und anderen Gegenständen, die ich, um damit zu räumen, zu meinem Selbstkostenpreise verkaufe.

Gleichzeitig mache ich noch auf meine Presse zum Stempeln von Briefpapieren mit Namenszügen und Wappen aufmerksam und sichere reelle und gute Bedienung zu.

C. A. Starke,

Kunst- u. Papierhandlung am Obermarkt in der Krone.

[5792] Schlitten aller Art, Korb-, Rohr- und Tafel-Schlitten, ein- und zweispännig, sind zu verkaufen und zu verborgen beim Wagenbauer **Nieß**, auf dem Demianiplatz.

[5787] **M e s s b ä n d e r**
von 6 bis 120 Fuß Länge, für Geometer, Dekonomen, Forst- und Bauleute, so wie **Schneidermaasse** in großer Auswahl bei **Würfel, Steingasse.**



[5763] **F. E. Wolf**, am Obermarkt No. 22.,

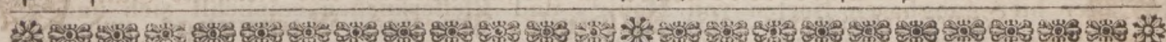
empfehl^t sein reich assortirtes
Weißbaumwollen = Waaren = Lager
en gros und en detail

zu den billigsten Preisen:
1/2, 1/4 und 1/8 **Gardinen-Mouffelin**, glatt, gestreift, brochirt in Sieb- und Gaze-Grund;
Gambrie, Jaconet, Spottet, Batist, Drill, Damast, Moll, Piquéé, Linon und **Futter-Moll** in verschiedenen Breiten, **Bettdecken** in Wallis, Piquéé und **Damast**, und noch andere, in dieses Fach einschlagende Artikel.



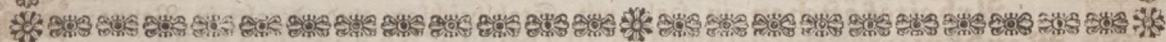
[5798] **Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste**

empfehl^t sein Lager von fein geschliffenen, wie auch ordinairen **Glas = Waaren**, fertigen **Spiegeln**, gemaltem und vergoldeten **Porzellan** zu geneigter Abnahme und verspricht die billigsten **Preise**
C. Bänisch, Weberstraße No. 356.



[5861] **Feinste Glacée-Handschuhe**

empfehlen in größter Auswahl billigt **Walter & Herrmann.**



[5772] **L. Henneberg**, unter den Hirschläuben,

empfehl^t zum bevorstehenden Feste sein Lager
feiner Lederwaaren,

als: Briefmappen mit und ohne Verschluss, Necessaires für Herren und Damen, Brief- und Cigarrentaschen, Album's, Stammbücher, Reise- und Geldtaschen &c.;

Holz = Waaren,

als: Tabaks- und Cigarren-, Spiel- und Arbeitskästchen mit Stahl-, Schlüsselschränke, Tischchen mit Malerei und Perlmutter-Verzierung &c.;

Bronce- und Eisenguß = Waaren,

als: Schreib- und Feuerzeuge, Cigarrenhalter, Lichtschirme, Aschbecher, Leuchter, Gas- und Nachtlampen, Uhrgehäuse, Glacéhalter, Briefdrücker &c.;

Schreib- und Zeichen = Materialien,

als: Fourcituren, feine Briefbogen, Oblaten, Reiszzeuge, Tuschkasten, Zeichnen = Vorlegeblätter, Schreibebücher, Bilderbogen &c.;

Parfümerien,

als: Eau de Cologne, div. feine Seifen, Parfüms, Haaröle, Pomaden, Räucher = Essenz &c. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

[5789] Mein Commissionslager **ausgezeichneter chirurgischer und Thierärztlicher Instrumente**, so wie **Tisch-, Taschen-, Feder- und Rasirmesser**, aus **englischem Stahl** sauber gearbeitet, so wie **acht engl. Scheeren** empfehl^t **Würfel, Steingasse.**

[5862] **Necht englische Bukskin-Handschuhe,**
feinste Maroccaner desgl.
Lama- und Tricot- desgl.
 empfehlen in ausgezeichnete Qualität **Walter & Herrmann.**



Die Weinhandlung

[5806]

Demianiplatz No. 411/12.

von **S. F. Lubisch** empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr wohl assortirtes Lager von Bordeaux- und Rhein-Weinen, die Bout. 10, 12½, 15, 17½, 20, 25 sgr., 1 thlr. bis 1½ thlr.; vortreflichen Ungar-Wein und Champauner; Bowlen-Wein zu den billigsten Preisen; Bischof und Cardinal, die Bout. 10 sgr.; feinsten Jamaica-Rum, die Bout. 25, 20, 15 sgr., und geringere Sorten, die Bout. 12½, 10 und 7½ sgr.; Punsch-Essenz, ganz ausgezeichnet, die Bout. 20 und 15 sgr.

Genau justirte Spirituswaagen mit und ohne Temperatur,

[5788]

Waischthermometer,

Bierwaagen mit und ohne Temperatur,

so wie alle Arten Lauge-, Essig-, Branntwein-, Del-, Zucker-, Milch- und chemische Flüssigkeitswaagen empfiehlt in sehr großer Auswahl **Würfel**, in der Steingasse.

Mit einer schönen Auswahl der verschiedensten Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken passend, sowie einer Menge Kleinigkeiten auf Christbäume, aller hier gangbaren Sorten von Honig- und Pfefferkuchen empfiehlt sich und bittet um gütige Beachtung und Zuspruch

[5827]

C. E. Pfennigwerth, Conditor.

[5808]

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein bedeutendes Lager von Offenbacher Lederwaaren, als: Mappen, Album's, Poesie's, Brief- und Zulegtaschen, Notizbücher, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Visitenkartentaschen, Necessaires für Herren und Damen, Schmuck- und Arbeitskästchen in Holz mit Stahlbeschlägen, Stammbücher in großer Auswahl.

Ferner: ein bedeutendes Sortiment von Bilderbüchern mit und ohne Text, desgleichen Bilderbogen in bunt und schwarz, Tuschkasten, Stahlfedern, Stahlfederhalter, elegante Papeterien und Briefpapiere, Couverts und noch viele andere nützliche Gegenstände zu den reellsten und zeitgemäß billigsten Preisen.

A. Schlenrich, Brüderstraße No. 17.

[5816]

Beste weiche **Schieferkoble** zur Ofenseuerung empfiehlt billigt **Görlitz, Brüderstraße No. 8.,** so wie auch am Bahnhofe, Kohlenschuppen No. 1.

Julius Giffler.

[5803]

Galvanische Rheumatismus-Ketten,

wegen ihrer leichten Anwendung und eben so vortreflichen Wirkung jedem Leidenden ganz besonders zu empfehlen, sind in Görlitz alleinig in Commission bei **F. A. Dertel am Frauenthor.**

[5836]

Alkoholometer,

Bier-, Branntwein-, Essig-, Spirit- und alle andere Arten Flüssigkeits-Prober empfiehlt **J. Täschner, am Schwibbogen.**



Meine Vorräthe fertiger **Watröcke** und **gesteppter Bettdecken** habe für das bevorstehende Weihnachtsfest sehr reichhaltig vermehrt. Durch viele Bestellungen und gemachten Absatz ist es mir möglich geworden, Einrichtungen und Einkäufe so zu machen, daß ich bei der sorgfältigsten Arbeit und schönen Stoffen auffallend billige Preise stellen kann, und empfehle mich hiermit zu gefälliger Beachtung.

[5790]

Agnes Würfel,
im Laden des Mechanikus Würfel in der Steingasse.

[5799] Donnerstag, als den 20. Decbr., sind in der Essig-Niederlage in der Apothekergasse frische **Hefen** zu verkaufen.

Eine große Auswahl in weißen **Stickerien**, als: **Chemisets, Canezous, Cardinal, Manschetten, kleine Kragen, Streifen, Hauben**, so wie auch **Spitzen, Collier, Band, Handschuhe** in Seide, Zwirn und Glacée empfiehlt und versichert eine reelle, billige Bedienung. **J. G. Wolf, am Obermarkt No. 22.**

[5809]

Bunte Papiere

in schönen Farben, so wie in den geschmackvollsten Pressungen und Dessins, **Gold- und Silberpapiere** in fein und halbfein, desgleichen **Vorduren**, empfiehlt in großer Auswahl **W. Schlenrich, Brüderstraße No. 17.**

Spielwaaren = Ausstellung

[5811] Für Kinder jedes Alters sind besonders zu empfehlen: **Baukasten** und **Unterhaltungsspiele**, **Hirschfänger**, **Säbel** mit eisernen Scheiden, **Gewehre** und **Patrontaschen**, **Schachtelspielzeug** von Holz und **Zinn** in großer Auswahl, **Porzellan = Service**, **optische** und **magnetische Spiele** zu den äußerst billigsten Preisen bei **C. Köhl, auf dem Obermarkt.**

[5864]

gehäkelter Damen- und Mädchen-Winterhauben

empfehlen zu den allerbilligsten Preisen

Walter & Herrmann.

Rechtes Eau de Cologne

[5812]

von **Johann Maria Farina** in **Cöln**

empfehlen zu festen **Fabrik-Preisen**

C. Köhl, auf dem Obermarkt.

[5834]

Lackirte- und Bronze = Waaren,

bestehend in einem schönen Sortiment diverser **Lampen, Leuchter, Kaffee- und Thee-Preter** in diversen Größen, zu beliebiger Auswahl, empfiehlt **E. d. Temler.**

[5837]

Neißzeuge,

Goldwaagen, Stückzirkel, Handzirkel, Haarzirkel, Knopfizirkel, Nullenzirkel, Reißfedern, Schraffirfedern, Transporteure, Winkel, Maßstäbe, Parallel-Lineale, Copirzwecken u. s. w. in allen Qualitäten bei **J. Täschner, am Schwibbogen.**



[5807] Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir, meine **Colonial-**

Waaren auf das Beste zu empfehlen: **Raffinade** und **Melis**, weiß und braun, **Jarin** in reiner indischer Waare, **schöne neue große Rosinen** und **Corinthen**, **bittere und süße Mandeln**, **Citronen** und **Genueser Citronat**, überhaupt alle **Gewürze** und sonstige **Materialwaaren** in bester Güte. Indem ich daher um geneigte **Abnahme** bitte, verspreche ich bei reellster **Bedienung** die **billigsten Preise.**

H. F. Lubisch, Demianiplatz.

[5813] **Schrot- und Pulverflaschen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis** und **Porte-Monnaies** empfiehlt zu äußerst soliden Preisen **C. Köhl, auf dem Obermarkt.**

[5865]

Zu Weihnachtsgeschenken

sich eignende Gegenstände, als: Gesellschaftsspiele (Domino rc.), Uhrketten in Stahl und Bronze, Cigarrentaschen und Spizen, Tabaksdosen, Handschuhe, Shawls, Kasir-, Taschen-, Feder- und Tischmesser, Schlittschuhe, Vogelbauer, Drachtkörbchen, Drochen, alle Sorten Nadeln, letztere auch im Ganzen, Spielwaaren von Zinn und Holz in Schachteln, Puppenköpfe und Rumpfe im Einzelnen wie im Ganzen, empfiehlt und verkauft zu den billigsten Preisen

Theodor Grafer,

im Hause des Hrn. Buchdruckereibesitzer Dreßler am Obermarkt.



Unterzeichneter empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Auswahl von verschiedenen Sorten goldner und silberner Spindel-, Repetir- und Cylinder-Taschenuhren, welche zu Weihnachtsgeschenken sehr zu empfehlen sind.

Bei Abnahme werde ich die möglichst billigsten Preise stellen und für die Güte garantiren. **Uhrenhändler Haupt, Nonnengasse No. 76.**

[5671]



[5805] Bei Meister **Kettmann** sen. sind wieder angekommen und billig zu haben neue Heißföfen mit den Röhren dazu; auch sind wieder gute Siedemesser und allerhand Ketten zu bekommen. Mein Laden ist in der Breitenstraße bei Herrn Hey. Ich bitte meine Herren Kunden um gütige Abnahme.

[5833]

Nürnbergger Lebkuchen

hat erhalten und empfiehlt selbigen

G. D. Temler.

[5838]

Zu Festgeschenken

empfehlen eine Auswahl sehr eleganter Perschäfte

J. Täschner, Graveur und Optikus am Schwibbogen.

[5825]

Zu Weihnachts-Präsenten sich eignend,

empfehle ich, um damit zu räumen, mein wohlaffortirtes Lager in wollenen und halbwollenen Stoffen, Umschlagetüchern, sowie kleinen wollenen Tüchern in allen Größen, für Herren: Atlas- und Sammtwesten nebst seidenen Tüchern zu billigen, herabgesetzten Preisen.

J. Fränkel, Reißgasse No. 353.

[5814]

Toiletten und Damenkästchen, Strick- und Häkel-Stris, unter Zusicherung der billigsten Preise, bei **G. Höbl,** auf dem Obermarkt.

[5849]

Das Putzgeschäft von G. Rutsch,

am Schwibbogen, empfiehlt eine große Auswahl von Hüten und Hauben, Cravatten und Gürtel, Bänder, Kragen und Hemdchen für Damen und Herren, Schnuren-Röcke und mehrere andere in das Fach einschlagende Artikel und bittet um gütige Beachtung.

[5817]

Eine Parthie reine **Roggenkleie** hat billig abzulassen **Julius Giffler.**

[5831]

Watte- und Roh-Baumwolle-Verkauf.

Diverse Sorten weißer Watte, sowie auch eine Sorte graue Mantel-Watte, $\frac{3}{4}$ lang, $\frac{3}{4}$ breit, das Stück 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.; sowie rohe Baumwolle in diverser Qualität empfiehlt

G. D. Temler.

[5866]

Herren- und Damen-Schlittschuhe

in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen empfiehlt

Julius Krummel.

[5826]

Eine frische Sendung der neuesten **Ballblumen** und allerhand **Stickerien** hat wieder erhalten und empfiehlt **Amalie Gentschel.**

[5818]

Neue **1849er große Rostnen** hat erhalten und empfiehlt **Julius Giffler.**

Zweite Beilage zu No. 149. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 13. December 1849.

[5870] **Bier=Abzug in Siegert's Brauerei am Untermarkt.**
Sonnabend den 15. December Waizenbier.

[5858] Am 13. December Nachmittags 2 Uhr soll eine Parthie alte Akten an der Kammer des 7. Jäger=Bataillons meistbietend verkauft werden.

[5835] **Thermometer**

in diversen Sorten, richtig und zu solchen Preisen, sind in großer Auswahl zu haben bei
J. Täschner, Graveur und Optikus am Schwibbogen.

[5832] **Wachsstöcke= und Lichter=Verkauf.**

Mit einem vollständigen Lager frankfurter und sorauer buntgemusterter, weißer und gelber Wachsstöcke in allen Größen, sowie auch dergl. Wachs= und Compositions=Wachslichter in diverser Stärke empfiehlt sich zur geneigten Abnahme
Eduard Temler.

[5853] **Zu Weihnachtsgeschenken passend.**

So eben empfang ich wieder eine Sendung von Winter=Mäntel in großer Auswahl nach den neuesten Pariser und Wiener Façons sauber und gut gearbeitet und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Das Damen-Kleider-Magazin von **G. S. Follgrabe,**
beim Kaufmann Herrn Cissler, Brüderstraße Nr. 8, 1 Treppe.

[5739] Ein großer Familienschlitten und ein einspänniger Jagdschlitten stehen zum Verkauf
Stadtgarten No. 901., Baugner Straße.

[5847] Am Demian=Platz in No. 440. ist noch ein sehr schön gearbeiteter Kleidersekretair, ein Kaffee-Tisch und 6 Stühle von Kirschbaumholz, sowie auch einiges Hausgeräth, Alles noch fast neu, wegen Abreise billig zu verkaufen.

[5855] Porzellan=Knaben= und Mädchen=Puppenköpfe in allen Größen empfiehlt billig aber zu festen Preisen.
August Seiler.

[5867] So eben empfang ich wieder neue Unterhaltungsspiele für Kinder jeden Alters, worauf ich mir erlaube aufr. ersam zu machen.
Joseph Berliner, im preuß. Hofe.

[5857] Zum Ausputz der Christbäume empfiehlt Glaspiegellugeln, von 6 pf. bis 2 sgr. pro Stück,
August Seiler.

[5829] **RS** Dem werthgeschätzten Publikum von Görlitz und der Umgegend mache ich hierdurch bekannt, daß ich mit heutigem Tage

===== einen Mehl-Verkauf =====

übernommen habe. Ich empfehle daher ausgezeichnet schönes feines Weizen= und Roggen=Mehl, jede Sorte in drei verschiedenen Nummern. Beide Sorten werden, in jeder Quantität verkauft bis zu einem Pfunde; größere Bestellungen, welche über 3 Centner in einer Sorte hinausgehen, müssen einige Tage vor dem Gebrauch aufgegeben werden.

G. F. Lubisch, Demianiplatz No. 411/12.

[5859] Zum bevorstehenden Feste empfehle ich ganz besonders

**diesjährige schöne Rosinen,
große süße und bittere Mandeln,
frischen Geneser Citronat,
frische gesunde Citronen,
feinstes Weizen= Dauer-Mehl, als auch
weißen und rothen Landwein, alt und billig,
Pfundhefen von Dursthoff.**

Ad. Krause.

[5856] Kirchen=Kronleuchter von Glas und echt vergoldeter Wiener Holzbronze, desgl. in Zimmer von Holz= und Messingbronze mit geschliffenen Glaspshaalen, sowie gegen Zeichnungen Bestellungen bestens ausgeführt, empfiehlt
August Seiler.

[5850] No. 613 b. auf dem Nikolai-Graben sind fertige Tuschschuhe zu haben. Auch steht daselbst ein guter brauner Kleider-Schrank zum Verkauf.

[5848] Zum bevorstehenden Feste sind in meiner Bäckerei täglich frische

Rosinen-, Mandel- und Nohustriezel

zu verschiedenen Preisen zu haben.

Auch übernehme ich Aufträge auf dergleichen Bäckereien und liefere solche zu angemessenen Preisen möglichst gut.

Herrmann Becker, vis-à-vis der Frauen-Kirche.

[5851] **Fettberinge**, à Stück 2 Pf. und 6 Pf., empfiehlt

Julius Ciffler.

[5775]

Bekanntmachung.

Einem resp. reisenden Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. d. M. den auf der Neustadt belegenen Gasthof „zum weißen Ross“ käuflich an mich gebracht, resp. übernommen habe, und empfehle denselben, unter Zusicherung der aufmerksamsten, billigsten Bedienung, geneigter Berücksichtigung.

Schönberg, den 6. Dec. 1849.

Carl Hausmann.

[5860] Besitzer von kleinen oder größeren Schmetterlings-Sammlungen werden ersucht, ihre Adressen in der Expedition dieses Anzeigers abzugeben.

[5854] Handwerk No. 365. und Nieder Viertel No. 635 b. parterre werden noch 2 bis 12 Stück lebende Rebhühner gekauft.

[5800] Hasenfelle kaufe ich von jetzt an zu 3 Egr. und darüber.

G. A. Müller, Hutmacher, Petersgasse No. 320.

[5868] Eine vergoldete Brille mit ovalen Gläsern im grünen, fast neuen Futteral, mit dem Namen des Taubert in Leipzig, ist abhanden gekommen oder verloren worden. Es wird um deren Abgabe in der Expedition des Anzeigers gegen eine Belohnung von drei Thalern gebeten.

[5869] Ein Beutel mit etwas Gelde ist auf dem Wege nach Leschwitz gefunden worden. Der sich Legitimirende kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren wiedererhalten bei dem Lehrer Seiler, Demianiplatz Nr. 427.

[5810] Vom 1. April k. J. ab ist in No. 69. in der Nonnengasse die 1. Etage, bestehend in 4 Stuben, 1 Alkoven, Küche, Keller und übrigem Zubehör, zu vermieten. Auch kann zu diesem Quartier ein Pferde stall und Wagenremise, so wie Futterboden mit vermietet werden. Das Nähere bei dem Besitzer
L u c k n e r.

[5102] Am Heringsmarkt No. 264. ist eine Stube hinten heraus mit Bett und Meubles an eine stille Person vom 1. November ab zu vermieten.

[5794] Auf dem Jüdenringe No. 183. ist eine Stube mit Stubenkammer zu vermieten und vom 1. Januar ab zu beziehen.

[5793]

Gesucht wird

ein möbliertes Quartier, bestehend aus Stube, Kammer, Bedientenzimmer und Stallung für 2—3 Pferde. Bescheid im preussischen Hofe.

[5873] Die Wohnung des verstorbenen Rechtsanwalt Römer, Obermarkt Nr. 23. belle Etage, kann von Neujahr ab ganz oder getheilt vermietet werden.

[5874] Weberstraße No. 401 b. ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten.

[5875] Lunitz No. 525 b., sowie auch in No. 556 c., ist eine Stube mit Kammer und übrigem Zubehör zum 1. Januar 1850 zu beziehen.

[5782] Auf einem der größten Rittergüter Nieder-Schlesiens, kann zum Neujahre 1850 ein junger Mann eine Stelle als Lehrling oder auch als Pensionar erhalten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Anzeiger.

[5871]

An meine Herren Wähler.

Meine amtlichen Verhältnisse legen mir zu meinem Bedauern die Pflicht auf, mein Mandat als Abgeordneter zur zweiten Kammer am 23. d. M. niederzulegen. Von da ab werden voraussichtlich die Sitzungen der Kammer bis zu den ersten Tagen des Januar ausgesetzt. Ich hoffe, daß bis zu diesem Zeitpunkt die neue Wahl möglich und der Wahlkreis also nicht unvertreten sein wird. Uebrigens läßt sich erwarten, daß bis Weihnachten die Beratungen über die Verfassung beendet sein werden.

Indem ich meinen Herren Wählern für das mir bewiesene Vertrauen meinen aufrichtigsten Dank sage, bitte ich zugleich, Ihr freundliches Wohlwollen mir ferner zu bewahren.

Berlin, den 10. December 1849.

Sattig.

[5872] Alle diejenigen, welche an meinen verstorbenen Ehegatten, den Rechtsanwält Römer, Forderungen haben, so wie Alle die, welche ihm noch schuldig sind und bereits Liquidationen in Händen haben, ersuche ich hiermit, sich zur Regulirung bei mir sofort zu melden.

Berlin, den 13. December 1849.

Verwittwete Rechtsanwält Emilie Römer, geb. Iden.

[5839]

Advertisement.]

Einem hochverehrten Publikum zeigt Unterzeichneter ergebenst an, daß von heute ab bis 6. Januar 1850 seine Kunstsammlung in seiner Wohnung allen Kunstfreunden zur freien Ansicht geöffnet ist, und ladet er zu zahlreichem Besuch ergebenst ein, in der Hoffnung, daß dieselbe wohl Niemand unbefriedigt verlassen wird. Die dabei vor Weihnachten eingehenden freiwilligen Spenden sind zu einem Christgeschenk für arme Wittwen und Waisen hieselbst bestimmt, spätere zu andern wohlthätigen Zwecken.

Diese Sammlung besteht aus einer Anzahl Delgemälden, mehrentheils von vorzüglichem Werth, aus circa 1000 Kupferstichen unter Glas und Rahmen und eben so viel unverglastet; unter diesen befindet sich ein vier Fuß breiter Kupferstich, darstellend Jerusalem am Tage der Kreuzigung Jesu. Dieses zu Wien und Augsburg von den besten Meistern gefertigte, viele tausend Figuren enthaltende Blatt hat schon hier und anderwärts den Beifall der ersten Kunstkenner und vieler hohen und allerhöchsten Personen, besonders den des Fürstbischof von Breslau erlangt und es sind ihm dadurch viele zu wohlthätigen Zwecken verwendete Gaben zu Theil geworden.

Ferner befinden sich in dieser Sammlung viele kunstreich gefertigte Handzeichnungen und Handschriften auf Pergament, Skizzen, Wappen-, Gold- und Silberabdrücke, gravirte Stangen, Stempel und Walzen, eine große Auswahl von Zeichnungen für Fabrikanten und Gewerbetreibende, eine schöne Sammlung von adelichen und bürgerlichen Siegeln, eine Mineralien-Sammlung für Schulen, wie auch eine schöne Auswahl Schattenbilder, eine Sammlung von Büchern, darunter die Chronik der Stadt Sorau, im 16. Jahrhundert geschrieben, die Chronik der Ober- und Nieder-Lausitz in Folio mit Kupfern, aus dem 16. Jahrhundert, 1 starker Quartband über Land- und Gartenbau mit Kupfern, 2 Bücher mit Kupfern in Folio. Ferner eine schöne Auswahl Industriegegenstände, welche vielfach den verdienten Beifall Allerhöchster Herrschaften erlangt haben.

Besonders dürfte diese Sammlung für Sachverständige im Fache des Kupferstichs, des Holzschnitts und der Lithographie großes Interesse haben, da Werke der besten ältern und neuern Meister darunter sind. Unterzeichneter ist auch bereit, diese Gegenstände, sowie die vorhandenen porzellanenen Diaphanbilder, einzeln oder in Parthien zu verkaufen und zu vertauschen, sowie er auch zum Ankauf von solchen Kunst- und Alterthums-Gegenständen bereit ist.

Noch dürfte der Umstand gegenwärtigem Unternehmen hoffentlich geneigte Beachtung verschaffen, daß Unterzeichneter bereits im Besitz von Quittungen über mehrere hundert Thaler ist, die er auf ähnliche Art erworben und zu wohlthätigen Zwecken verwendet hat.

Unterzeichneter ist auch geneigt, gebildeten jungen Leuten Unterricht im Graviren, sowie in seiner französischen Papparbeit zu ertheilen.

Ferner kann er eins von seinen Zimmern einer einzelnen gebildeten Person zu monatlicher Mieth, oder als Absteigequartier ablassen.

S. A. Pfeiffer, Graveur und akademischer Künstler.

Brüderstraße No. 17. obere Etage.

[5883]

Theater = Nachricht.

Sonnabend, den 15. d. Mts., findet für Mitglieder der Ressource eine Theater-Vorstellung statt. Zur Aufführung kommen: 1) Die Frau im Hause. Lustspiel in 3 Akten von A. P. Hierauf: 2) Die Schabgräber. Komisches Singspiel in 1 Akt nach dem Französischen. Musik von Mehue. — Es werden nur 350 Billets, à 7½ sgr., ausgegeben; sie sind zu haben bei Herrn Kadersch (Demianiplatz) und Herrn Kaufmann Brauer (Neißstraße). An der Kasse kostet das Billet 10 sgr. Familien-Billets, wie früher, sind nicht zu haben. — Textbücher werden an der Kasse für 1 Sgr. abgelassen. — Kasseneröffnung 5½ Uhr, Anfang 6½ Uhr.

[5712] Aufforderung. Freunde ausländischer Literatur wünschen die Vereinigung solcher zu einem Lesezirkel für einige englische und fraanzösische Journale und Zeitungen. Vorläufig sind zu diesem Zweck in Vorschlag: *le Journal des Débats*, *la Presse* (Réd. E. Girardin) *l'Indépendance Belge*, *Revue des deux mondes*, *Revue nationale* (Bruxelles), *Bulletin du Nord* (Journal scientifique & littéraire. St. Petersburg); *Athenaeum* mit *Literary Gazette*, *Weekly Dispatch* (polit. Ztg.) — Gefällige Anmeldungen werden in der Buchhandlung von G. Heinze & Comp. (Oberlangengasse No. 185) recht baldigst erbeten. Zu Anfang der nächsten Woche wird noch eine kurze Besprechung der resp. Interessenten zur definitiven Auswahl der Zeitschriften sowie zur Feststellung der nöthigen Geldbeiträge nöthig sein, da die Bestellung der getroffenen Auswahl auf dem K. Postamte spätestens Mitte dieses Monats aufgegeben werden muss.

[5879]

Warnung.

Einen jeden Reisenden warne ich, nicht in die Weinhandlung des Herrn Herden zu gehen, indem ich vom Wirth vom 11.—12. d. M. mörderisch angefallen worden bin.

J. Hallmann, Kaufmann aus Schlesien.

[5877] Heute Donnerstag den 13. Dezbr., Abends 6½ Uhr braun und blaugesottene Karpfen.

Häse.

[5876] Sonnabend den 15. ladet zum Schweinschlachten, früh zum Wellfleisch, Abends zum Wurstschmaus ergebenst ein
Steinberg, Hebergasse.

[5878] Freitag, als den 14. d. M., ladet Abends zum Schweinsknochen-Schmaus ergebenst ein
Held.

[5819] Künftigen Sonnabend ladet zum Wurstschmaus ergebenst ein

Ernst Strobbach.



Künftigen Sonntag den 16. d. M. ladet zum Schweinschlachten und Wurstschmaus, sowie auch zur Schnee-Rutschfahrt ergebenst ein

[5820] Frenzel, auf der Landeskronen.

[5880] In Gustav Köhler's Buchhandlung in Görlitz ist vorräthig:
Die sehr verbesserte Auflage von:

Handtke's Schulatlas über alle Theile der Erde.

25 Blätter in quer Quart. Preis cartonnirt 15 Sgr., einzelne Karten zu ¾ Sgr. Der beste Beweis für die Brauchbarkeit dieses unerhört billigen Atlases ist, außer den vielen empfehlenden Beurtheilungen, ein Absatz von 100,000 Exemplaren seit den 6 Jahren seines Erscheinens. — Die Herren Lehrer, welche denselben noch nicht beachteten, ersuchen wir, ihm einige Aufmerksamkeit zu schenken.

[5522] In Gust. Köhler's Buchhandlung in Görlitz ist zu haben:

Magnet - Electricität

als motorische Kraft. Praktische Anwendung des Elektro-Magnetismus auf Telegraphie, so wie auf den Betrieb der Uhren und anderer Maschinen. Von Fr. Harzer.

Mit 15 lith. Tafeln. 8, 1 rthlr.

(Bildet auch den 175. Bd. des Schauplazes der Künste und Handwerke.)

Unter die größten Wunder unserer erfindungsreichen Zeit gehört besonders die Dienstbarmachung des durch Electricität erzeugten Magnetismus als bewegende Kraft. Zwar wirkt der Elektromagnetismus nicht mit der großen Kraft des Dampfes oder Wassers, aber mit der Schnelligkeit des Gedankens und ununterbrochen. Daher ist er denn hauptsächlich zur Telegraphie benützt worden und dann auch zur Bewegung sehr richtig gehender Uhren. Versteht man das Werkchen giebt eine gedrängte Uebersicht von dem Ganzen d. Magnetelectricität so wie wir sie noch nicht besitzen.